

## **CargoServ vergrößert Aktionsradius**

**Seit Kurzem ist es offiziell: CargoServ erhielt den Bescheid für die Güterbeförderung im öffentlichen Eisenbahnbetrieb innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.**

Keine Grenzen kennt CargoServ, wenn es um innovative Lösungen für die Steigerung des Drittgeschäfts geht. Jüngstes Ziel war, Güterverkehre auch am öffentlichen Eisenbahnnetz der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen. Akribische Vorbereitung und jahrelange Erfahrung machten sich im März 2017 schließlich bezahlt: Der Bescheid des Deutschen Eisenbahn-Bundesamts traf ein. „Die Anforderungen und Auflagen dafür sind so hoch, dass die Erteilung der Bescheinigung fast einer Auszeichnung gleich kommt“, so Markus Schinko, Geschäftsführer CargoServ.

### **Partnerbonus unverzichtbar**

Der erste – zugegebenermaßen recht große – Schritt ist mit der Bescheinigung getan. Bis die Verkehre tatsächlich mit CargoServ-Personal über die Grenze rollen, wird noch etwas Zeit vergehen. Die bestehenden Partnerschaften mit deutschen Eisenbahnverkehrsunternehmen werden jedenfalls weiterhin gepflegt. „Wir planen, unsere bewährten Kooperationspartner auch in Zukunft in unsere Projekte einzubinden“, so Betriebsleiter Gerhard Lumetsberger.

Schulungen des Personals, Risikoanalysen sowie die Gestaltung entsprechender Verträge werden in den nächsten Wochen und Monaten „auf Schiene gebracht“. Wenn erst die Schnittstelle an der deutsch-österreichischen Grenze wegfällt, ist schon viel gewonnen und neuen Transportkonzepten steht nichts mehr im Wege.

Im Wettbewerb mit den Straßentransporten ist der Bahnbereich traditionell sehr gefordert. Viele Auflagen und Regelungen binden Ressourcen, sodass nur innovative Transport-Konzepte und neue Rahmenbedingungen wie die Sicherheitsbescheinigung des Deutschen Eisenbahn-Bundesamts eine Ausdehnung dieses Geschäftsbereichs ermöglichen können.

### **CargoServ – Das Unternehmen**

Die Cargo Service GmbH (CargoServ) wurde am 1. April 2001 als 100 %-Tochter der Logistik Service GmbH (LogServ) gegründet. LogServ ist Full-Service-Anbieter für industrielle Logistik und spricht mit ihren Dienstleistungen die heimische Großindustrie an. CargoServ bietet als privates Eisenbahnverkehrsunternehmen alternative Eisenbahnkonzepte für Ganzzugs-Gütertransporte auf dem europäischen Streckennetz an.

Im April 2001 führte die LogServ unter der Marke CargoServ den ersten privaten Gütertransport über das öffentliche Schienennetz durch – einen Kalkzug von Steyrling zur voestalpine Stahl nach Linz. Der kontinuierliche Ausbau der Dienstleistungen im Eisenbahnbereich steigerte das in Eigenregie auf der Bahn transportierte Gütervolumen von 700.000 Tonnen Rohstoffen und Fertigprodukten im ersten Geschäftsjahr auf zuletzt rund 4,8 Millionen Tonnen, was in etwa 68 Zügen

pro Woche entspricht. Seit April 2012 führt die CargoServ als voll ausgestattetes Unternehmen selbst als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) mit der entsprechenden Verkehrsgenehmigung die Gütertransporte durch. Der eigene Fuhrpark umfasst 3 Diesel- und 9 Elektrolokomotiven.

Zwei Drittel des gesamten österreichischen Güterverkehrs entspringen oder enden bei einer Anschlussbahn. Die CargoServ bringt ihr Anschlussbahn-Know-how in die Entwicklung von Gesamtkonzepten für den Schienengüterverkehr ein und unterstützt ihre Kunden bei der Optimierung ihrer Bahn-Logistikprozesse.

Als strategisches Ziel der CargoServ steht die nachhaltige Kosteneinsparung und Qualitätsverbesserung für die voestalpine Stahl GmbH in Linz im Vordergrund, parallel dazu soll die Präsenz auf dem Drittmarkt weiter verstärkt werden. Unter Nutzung des umfassenden Netzwerkes werden neue prozessoptimierte Transportkonzepte für internationale Verkehre entwickelt.

**Pressekontakt**     Mag. Nina Panholzer  
Lunzerstrasse 41  
4031 Linz

Tel: +43 (0)732-6598-4895

Fax: +43 (0)732-6980-4895

e-Mail: [nina.panholzer@cargoserv.at](mailto:nina.panholzer@cargoserv.at)

Download Medieninformationen: [www.cargoserv.at](http://www.cargoserv.at)

Die Cargo Service GmbH ist ein Unternehmen der Steel Division des börsennotierten voestalpine Konzerns.